

Deine Umzugscheckliste: Umziehen einfach gemacht

Gute Planung ist die halbe Miete. Das gilt auch für die zahlreichen Aufgaben rund um Deinen Umzug. Lege am besten direkt mit Deiner Checkliste los und erlebe so einen stressfreien Umzugstag.

Drei Monate vor dem Umzug

Bisherige Wohnung rechtzeitig kündigen

Achte auf eine korrekte schriftliche und vor allem fristgerechte Kündigung, damit Du mit der konkreten Umzugsplanung beginnen kannst.

TIPP: Prüfe Deinen Mietvertrag, ob Du einen Nachmieter finden und Schönheitsreparaturen übernehmen musst.

[Hier findest Du eine Kündigungsvorlage.](#)

Grobe Kostenkalkulation aufstellen

Überschlage Dein Gesamtbudget und finde heraus, wie viel Dir für einzelne Posten zur Verfügung steht.

Umzugstermin festlegen und gegebenenfalls (Sonder)-Urlaub einreichen

Sobald Du gekündigt hast, legst Du einen fixen Termin für Deinen Umzug fest. Jetzt kannst Du abklären, ob Du Anspruch auf Sonderurlaub hast oder Urlaub einreichen musst.

Umzugsorganisation entscheiden

Überlege Dir, ob Du den Umzug eher in Eigenregie oder mit einem Umzugsunternehmen durchführen möchtest.

Umzug in Eigenregie?

- Helfer finden und für den fixen Termin verbindlich verpflichten
- Angebote für einen Transporter einholen, vergleichen und reservieren

Umzug mit einem Unternehmen?

- Angebote rechtzeitig einholen, vergleichen und beauftragen
- Ablauf am Umzugstag mit der Spedition besprechen

TIPP: Belege für Umzugskosten und Handwerkerleistungen sammeln und in der Steuererklärung geltend machen.

Neue Möbel finden und Lieferfristen einkalkulieren

Dein neues Domizil bietet Dir endlich genug Platz für den großen Esstisch oder eine gemütliche Couch? Behalte die Lieferzeiten im Blick, damit Du direkt in den Genuss kommst.

Ummelden bei Behörden und Vertragspartnern

Vergiss bitte nicht, dass Du Deine neue Adresse den Ämtern und Behörden sowie allen Vertragspartnern mitteilen musst.

- Ämter und Behörden: z. B. Einwohnermeldeamt, Finanzamt oder Bafög-Amt
- Vertragspartner: z. B. Banken, Vereine oder Versicherungen

TIPP: Melde Dich bei Deiner Hausratversicherung, denn Deine Versicherung muss an die neue Wohnung angepasst werden.

Auf der Suche nach einer Hausratsversicherung?

TIPP: Deine private Haftpflichtversicherung schützt Dich und Deine Lieben vor den finanziellen Folgen kleiner und großer Missgeschicke.

Hier gibt es starke Leistungen bei Sach- und Personenschäden

TIPP: Deine Haus- und Wohnungsrechtsschutz solltest Du ebenso auf dem Laufenden halten.

Interesse an privatem Rundum-Schutz?

Zwei Monate vor dem Umzug

Telefon- und Internetanschluss ummelden

Beachte, dass Dein Anbieter meist eine gewisse Vorlaufzeit benötigt. Je eher Du Deinen Umzug ankündigst, desto schneller funktioniert auch alles in Deinem neuen Zuhause.

Brauchst Du schnelles Internet?

Renovierungen in alter und neuer Wohnung

Fange lieber früh mit der Planung möglicher Renovierungen an. Die nötigen Ausbesserungen in Deiner alten Wohnung kosten Dich am Ende viel Kraft und Zeit.

Alte Wohnung:

- Welche Schönheitsreparaturen müssen durchgeführt werden? Schau dafür einfach in Deinen Mietvertrag.
- Besorge Dir die benötigten Materialien (wie z.B. Streichutensilien und Farbe) im Voraus.
- Schaffst Du alles in Eigenregie oder benötigst Du professionelle Handwerker?

Neue Wohnung

- Erstelle ein Raumkonzept mit Hilfe des Grundrisses oder miss die Räume selber aus.
 - Plane Renovierungen mitsamt der benötigten Materialien (wie z. B. Streichutensilien, Tapeten oder Böden).
-

Halteverbotszone beantragen

Gerade in Großstädten sind gute Parkplätze Mangelware. Daher lohnt es sich, eine Halteverbotszone für den Umzugstag zu beantragen.

Kinder bei Kindergarten oder Schule an- und abmelden

Damit auch bei den Kleinen alles reibungslos weiterläuft, solltest Du Deine Umzugspläne dem Kindergarten und der Schule mitteilen.

Übergabe und mögliche Abstandszahlung mit dem Nachmieter klären

Besprich alle organisatorischen Aspekte mit Deinem Nachmieter. Das gibt beiden Seiten Planungssicherheit – und Du musst am Ende keine Möbel auf die Schnelle entsorgen.

Ein Monat vor dem Umzug

Umzugskartons und Verpackungsmaterialien organisieren

Auch hierbei zahlt sich ein früher Preisvergleich für Dich aus, denn die unverzichtbaren Helferlein gibt es in verschiedenen Qualitäts- und Preisstufen.

Möbel und Treppenhaus ausmessen

So verhinderst Du, dass Dich am Umzugstag böse Überraschungen quälen. Falls es irgendwo wirklich eng werden sollte, hast Du noch genug Zeit für den Abbau.

Zimmer- und Möbelstellplan erstellen

Mit Deinem durchdachten Plan behältst Du stets die Übersicht und gibst Deinen Helfern eine praktische Orientierungshilfe.

Kontaktliste für neue Adresse

Ob Familie und Freunde oder die Arbeitskollegen – auf dieser Liste stehen Deine wichtigsten Kontakte, die Deine neue Adresse kennen sollten.

Ein bis zwei Wochen vor dem Umzug

Kartons packen und beschriften

Beginne mit den Sachen, die Du erstmal nicht mehr brauchst. Denke dabei daran, dass eine gute Beschriftung den Umzug ebenfalls erleichtert.

Schlüssel auf Vollständigkeit prüfen

Suche für die Wohnungsübergabe alle Schlüssel der alten Wohnung zusammen (Briefkasten-, Wohnungs-, Haus- und Kellerschlüssel).

Nachsendeauftrag bei der Post bestellen

Stelle sicher, dass Dir Deine Post an die neue Adresse nachgesendet wird. Um eine lückenlose Nachsendung zu garantieren, solltest Du spätestens 5 Werktage vor Beginn der Laufzeit aktiv werden.

Benötigst Du einen Nachsendeauftrag?

Alte und neue Nachbarn über den Umzug informieren

Entweder hängst Du einen Zettel im Hauseingang auf oder Du sagst Deinen Nachbarn persönlich Bescheid. So sind alle vorbereitet und können sich auf eventuellen Lärm einstellen.

Termin zur Wohnungsübergabe vereinbaren

Jetzt ist es an der Zeit einen Übergabetermin mit Deinem Vermieter für nach dem Umzug zu finden.

Am Umzugstag

Wohnung für die Übergabe vorbereiten

Bringe Deine alte Wohnung in den im Mietvertrag geforderten Zustand. Falls es dabei Unklarheiten oder unterschiedliche Ansichten gibt, kannst Du Dich beim örtlichen Mieterschutzbund erkundigen.

Zählerstände ablesen

Die aktuellen Zählerstände für Strom, Gas und Wasser werden während der Übergabe in Deiner alten und neuen Wohnung abgelesen. Diese werden dann im Wohnungsübergabeprotokoll aufgenommen. Stelle sicher, dass Du am Ende der Wohnungsübergabe eine Kopie ausgehändigt bekommst.

Wohnungs- und Schlüsselübergabeprotokoll dokumentieren

Beim Aus- und Einzug wird ein Wohnungsübergabeprotokoll vom Vermieter (oder einem Dritten) erstellt und am Ende von allen Parteien unterschrieben. Das Protokoll führt alle Schäden und Mängel sowie die vorliegenden Schlüssel zum Zeitpunkt der Übergabe auf. Damit bist Du vor nachträglich auftretenden Schadensmeldungen geschützt.